sachliche Kritik der Ausführungen von philosophischer Seite (Wundt, Lipps u. a.) gewiß zu würdigen wissen.

Exercices d'Arithmétique, énoncés et solutions. J. Fritz-Patrick, 3. édition, entièrement refondue et augmentée. Paris, A. Hermann et fils. 1913.

Diese bereits seit langem als vorzüglich und interessant bekannte Aufgabensammlung zur Arithmetik zeigt namentlich, wie schon die einfachsten arithmetischen Operationen: Zählen, Addieren etc. Material zu interessanten Übungen geben und andererseits viele Aufgaben aus dem Leben zu selbständiger Anwendung der Theorie zwingen. Das Buch, dessen Hauptquellen die Prüfungsaufgaben an den Schulen Frankreichs sind, bringt aus diesen das Beste und Interessanteste.

Lehrbuch der Physik. Von K. Fuß und G. Hensold. Gekürzte Ausgabe. 11. und 12. Auflage. Herdersche Verlagshandlung zu Freiburg i. B. und Wien 1913. Geb. M. 5.70.

Die elfte und zwölfte Auflage des bestbekannten Lehrbuches fügt zu den alten Vorzügen der früheren Auflagen noch einige neue hinzu: Die Zahl der Figuren wurde vermehrt und die letzteren vielfach den Unterrichtszwecken besser angepaßt, moderne Errungenschaften der Physik und Technik finden entsprechende Erwähnung und auch die Schülerübungen, auf die man jetzt mit Recht allerorten soviel Gewicht legt, sind durch viele praktische Winke und Übungsaufgaben berücksichtigt. Eine wichtige Verbesserung ist endlich die Einführung zahlreicher graphischer Darstellungen, welche dem anschaulichen Denken wirksam entgegenkommen.

Aufgefallen ist mir nur ein Druckfehler auf S. 424: Malloni statt Melloni und der offenbar unrichtige Satz auf S. 412: ... außer Blei durchdringen sie (die γ -Strahlen) aber Metalle nicht.

Im übrigen kann das Buch wegen seiner klaren, übersichtlichen Darstellung und der mustergültigen Figuren für den Unterricht an mittleren Lehranstalten sowie für den Selbstunterricht bestens empfohlen werden.

W. Michl.

Cours de Physique. Par E. Rothé. Première partie. Paris, Gauthier-Villars, 1914, Fr. 6.50.

Das vorliegende Werk ist nicht für Anfänger geschrieben. Es setzt vielmehr ein gewisses Maß von elementaren Kenntnissen voraus und wendet sich vor allem an jene, die aus rein wissenschaftlichen Interessen tiefer in das Studium der Physik eindringen wollen. Aber auch die Bedürfnisse des angehenden Technikers sind ausreichend berücksichtigt worden.

Der Verfasser vertritt die zweifellos richtige Anschauung, daß ein klares Verständnis der Physik nur durch einen genauen Einblick in die modernen Meßmethoden begründet werden könne. Den letzteren ist daher in ausgedehnterem Maße Rechnung getragen, als dies in anderen Lehrbüchern geschieht, ohne daß auf nebensächliche Details eingegangen wird.

Neben der Erklärung der verschiedenen Präzisionsinstrumente wird auch das Wichtigste über die physikalischen Einheiten, die Homogenität und die Fehlerrechnung mitgeteilt. Das, wodurch das Buch für den deutschen Leser